

Alles im Blick

Die Digitalkamera vielseitig einsetzen

Für Kinder oftmals ein Anziehungsobjekt, für Fachkräfte ein alltäglicher Gebrauchsgegenstand: die Digitalkamera. Unser Autor zeigt Ihnen, wie sich diese im pädagogischen Alltag kreativ nutzen lässt.

Fotobingo

Listen Sie und/oder die Kinder ähnlich wie in einem Bingospiel bestimmte Gegenstände auf einem Blatt auf. Die Themen können Sie dabei zahlreich und flexibel wählen, z. B. etwas Rundes, etwas Blaues, etwas Essbares, ein Musikinstrument, etwas aus Glas. Anschließend versammeln Sie sich mit den Kindern und statten diese mit einer Digitalkamera und der Bingoliste aus. Einigen Sie sie sich gemeinsam auf einen bestimmten Bereich der Einrichtung, bspw. auf den Innen- oder

Außenbereich oder auf nur einen Raum. Die Aufgabe der Kinder ist es nun, in einem bestimmten Zeitraum von jedem Gegenstand auf der Bingoliste ein Foto zu erstellen. Abschließend können die Kinder ihre Fotofundstücke auf einem Laptop, Tablet oder über einen Beamer präsentieren.

Zeitraffervideos

Schlagen Sie den Kindern vor, eine Digitalkamera dort zu platzieren, wo sie über längere Zeit etwas Bestimmtes spielen, z. B. wenn sie im Baubereich etwas konstruieren oder sich im Rollenspielbereich verkleiden. Haben die Kinder eine geeignete Perspektive gefunden und für einen stabilen Untergrund gesorgt, filmen sie über einen bestimmten Zeitraum ihr Spiel. Auf einem Laptop können Sie das Video anschließend in einer schnellen oder langsamen Geschwindigkeit abspielen und begeistert mit den Kindern betrachten – bspw. über den kostenlosen VLC media player (s. Link-Tipps).

Link-Tipps

VLC media player:
vlc.de

Windows Movie Maker
apps.microsoft.com/store/detail/movie-maker-video-editor/9MVFQ4LMZ6C9

Mit einer Digitalkamera lässt sich der Baufortschritt festhalten



Kann das so stehen bleiben?

Bauwerke aus Bausteinen für immer stehen lassen? Kein Problem! Mit einer Digitalkamera fotografieren die Kinder ihre Konstruktionen, drucken diese großformatig (z. B. DIN-A4) aus und hängen sie an einer Wand auf. Stellen Sie den Kindern eine Wandfläche eigens für ihre Fotobauwerke zur Verfügung. Wählen Sie gemeinsam für diese Wand einen besonderen Namen aus, wie bspw. „Wunderbauwand“. Die Kinder können auf diese Weise ihren Eltern oder anderen Kindern ihre Bauwerke jederzeit präsentieren. Alternativ filmen die Kinder gegenseitig den Bau ihrer Konstruktionen und begleiten den Film mit ihren Worten, indem sie den Aufbau der Bauwerke beschreiben. Auch diese Filme können die Kinder mit Ihrer Hilfe digital sammeln und sich später gegenseitig präsentieren.

Ein Tag aus Kindersicht

Hierfür eignet sich idealerweise eine Action-Kamera. Diese lässt sich mit einem dazugehörigen Stirnband am Kopf eines freiwilligen Kindes befestigen. Die Kamera filmt über einen gewünschten Zeitraum den Alltag des Kindes mit. Das entstandene Video können Sie gemeinsam mit den Kindern schneiden (s. Link-Tipps) und bspw. bei einem Elternabend präsentieren. ■

Nico Essler